

## **RÚRIK GÍSLASON**

Rúrik Gíslason wird 1988 in Reykjavík auf Island geboren.

Seine Kindheit ist zunächst von einer anderen Sportart geprägt: Handball. Doch schnell wird sein Talent mit einem anderen Ball erkannt, dem Fußball. Rúrik Gíslason findet seine Position im Mittelfeld, ist dort besser als alle anderen Spieler um ihn herum. In seiner Jugend spielt er zuerst in der Nachwuchsmannschaft des Vereins „HK Kópavogur“ und wechselt als 16-Jähriger zum belgischen Club „RSC Anderlecht“.

Seine Karriere als Profifußballer führt Rúrik Gíslason zurück zu seinem ersten Verein „HK Kópavogur“ (2005), dann weiter zu „Charlton Athletic“ (2005-2007), zur „Viborg FF“ (2007-2009), zum „Odense BK“ (2009-2012), zum „FC Kopenhagen“ (2012-2015), zum „1. FC Nürnberg“ (2015-2018) und schließlich zum „SV Sandhausen“ (2018-2018).

In den Jahren 2005-2011 spielt Rúrik Gíslason zunächst für die U21-Auswahl und von 2009-2018 für die Nationalmannschaft Islands. Seine Präsenz während der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland verschafft ihm eine unerwartete, weltweite Bekanntheit und macht ihn zum inoffiziellen Gewinner des Turniers in den sozialen Medien: Während der Partie Island gegen Argentinien steigert Rúrik Gíslason seine Reichweite innerhalb von nur 30 Minuten um 700.000 Follower.

Rúrik Gíslason erzielt in seiner Zeit als Nationalspieler 9 Tore in insgesamt 72 Einsätzen. Rúrik Gíslason beendet seine Karriere als Spitzensportler mit dem Jahr 2020 auf eigenen Wunsch.

Doch auch abseits des Rasens setzt sich Rúrik Gíslason immer wieder ehrgeizige Ziele. Im Laufe der Jahre lernt er verschiedene Musikinstrumente, er spielt Gitarre und Klavier. Im Jahr 2021 veröffentlicht er mit DJ Victor seine erste Single „Older“.

Kurz danach begeistert Rúrik Gíslason durch seine Teilnahme in der beliebten TV-Show „Let’s Dance“ (RTL) ein großes Publikum. Mit seiner Tanzpartnerin gewinnt er schließlich die Show. Als Gaststar bei „Grill den Henssler“ (VOX) beweist er erneut seine Qualitäten als Entertainer und kocht den Gastgeber Steffen Henssler an die Wand.

Rúrik Gíslason hat seine tiefe Verbindung zu Island nie ganz hinter sich gelassen. Während der Corona-Krise verliert er seine Mutter, die mit 66 Jahren an Krebs stirbt. Ein Vater ist seither ein noch wichtigerer Begleiter seiner Karriere und Ratgeber an seiner Seite.

Rúrik Gíslason engagiert sich für eine bessere Gesellschaft und ist seit vielen Jahren Botschafter der SOS Kinderdörfer. In seiner Heimat Island ist er außerdem politisch aktiv und kandidiert 2017 bei den Parlamentswahlen – ihm gelingt immerhin ein Achtungserfolg.

Rúrik Gíslason lebt in Island und Berlin.